

Jahr des Antoninus Pius“ von ihnen stammt, und sie kann dann schwerlich etwas anderes bedeuten als die Ankunft ihres Meisters in Rom. Allerdings heißt es in der Edessenischen Chronik, daß M. in diesem Jahre aus der katholischen Kirche ausgeschieden sei; aber das ist wohl eine Verwechslung. Will man das nicht annehmen, so muß man das Jahr 138/9 gegenüber dem J. 144 preisgeben.

Über die Bildung M.s läßt sich Näheres nichts ermitteln, als was Kap. 2 bereits dargelegt ist. Tert.s Wort (III, 6): „Haeretica dementia coacta est cum Iudaico errore sociari et ab eo argumentationem sibi struere“, ist aller Wahrscheinlichkeit so zu verstehen, daß der „Judaicus error“ eine bleibende Voraussetzung seiner neuen Erfassung des Christlichen gewesen ist. Mit Recht wundert sich Tert. (l. c.), daß M. so fast zeitlebens bei dem jüdischen Verständnis des A. T. geblieben ist und nennt die Juden „partiarum erroris Marcionis“ (III, 16).